Modulbezeichnung:	**Schwerpunktmodul Innereuropäische und globale Austauschprozesse II (IgA II)** (Specialisation: European and Global Cultural Exchange II)	**5 ECTS**
Modulverantwortliche/r:	Christina Strunck	
Lehrende:	Stefanie Knöll, u. a. Hochschullehrer, Hans Dickel, Marina Beck	

Startsemester: WS 2021/2022	Dauer: 1 Semester	Turnus: jährlich (SS)
Präsenzzeit: 30 Std.	Eigenstudium: 120 Std.	Sprache: Deutsch

Lehrveranstaltungen:

Das Heilige Land in Franken (WS 2021/2022, Hauptseminar, Ute Verstegen)
Das weibliche Rollenbild in der frühen Neuzeit zwischen Realität und Fiktion (WS 2021/2022, Oberseminar, 2 SWS, Anwesenheitspflicht, Marina Beck)
Fotografie und Malerei im 20. Jahrhundert (WS 2021/2022, Oberseminar, 2 SWS, Anwesenheitspflicht, Hans Dickel)
Martin Schongauer (WS 2021/2022, Oberseminar, 2 SWS, Anwesenheitspflicht, Stefanie Knöll)
(Post)Colonial Caribbean: History, Theory, Literature (WS 2021/2022, Hauptseminar, 2 SWS, Peter Maurits)

Es wird empfohlen, folgende Module zu absolvieren, bevor dieses Modul belegt wird:

Schwerpunktmodul Kunst- und Kulturwissenschaften I
Schwerpunktmodul Innereuropäische und globale Austauschprozesse I

Inhalt:

Das Modul dient der vertieften Auseinandersetzung mit länder- und kulturenübergreifenden Austauschprozessen. Die behandelten Fallbeispiele können aus der Kunstgeschichte, aber auch aus der Literatur-, Theater- und Medienwissenschaft, Archäologie, Ethnologie usw. stammen; sie können innereuropäische ebenso wie globale kulturelle Transfers betreffen.

Lernziele und Kompetenzen:

Um das Qualifikationsziel zu erreichen, erarbeitet jeder Teilnehmer/jede Teilnehmerin unter impulsgebender Anleitung einzeln oder in kleinen Teams Teilbereiche sowie in der ganzen Seminargruppe ein übergeordnetes Themengebiet aus dem Bereich der Kulturtransferforschung. Die Themen werden auf gehobenem Niveau wissenschaftlich behandelt und mit gefestigter Methodenkompetenz diskursiv dargestellt, so dass sich am Ende ein Gesamtbild ergibt.

Fachkompetenz

Wissen

Die Studierenden erweitern ihre fachlichen Kenntnisse durch die exemplarische Analyse der Beziehungen zwischen verschiedenen Kulturräumen.

Verstehen

Die Studierenden interpretieren die Aufgabenstellung zu einem Themengebiet der innereuropäischen und/oder globalen Kulturtransferforschung.

Anwenden

Die Studierenden übertragen erworbene Wissensbestände eigenständig auf spezifische Themengebiete und Fragestellungen.

Analysieren

Die Studierenden

- bewerten, strukturieren und diskutieren die eigenständig aus Primär- und Sekundärquellen gewonnenen Informationen zu einem spezifischen Themenbereich der Kulturtransferforschung,
- erschließen eigenständig Kontexte aus dem Bereich der kulturellen Austauschprozesse.

Evaluieren (Beurteilen)

Die Studierenden

- fassen ihre Ergebnisse zu einem Themenbereich der Kulturtransferforschung zusammen und bewerten sie eigenständig auf hohem wissenschaftlichen Niveau,
- überprüfen ihre Argumentation auf Stringenz,

- gewinnen aus den Ergebnissen weiterführende Erkenntnisse.

Erschaffen

Die Studierenden entwickeln, bezogen auf ein vorgegebenes, exemplarisches Themengebiet der Kulturtransferfroschung, eigenständige Thesen.

Lern- bzw. Methodenkompetenz

Die Studierenden

- erweitern ihre methodischen Kenntnisse durch die Analyse der Beziehungen zwischen verschiedenen Kulturräumen,
- kennen ausgewählte methodische, theoretische Grundlagen und Quellenbestände anderer Fachdisziplinen,
- finden eigenständig einschlägige Forschungsliteratur zum Themenbereich des Kulturtransfers und erarbeiten sich deren Inhalte,
- finden, erstellen und bearbeiten Abbildungen und erstellen Präsentationen (Medienkompetenz),
- steigern ihre Kommunikationskompetenzen durch grundlegende Argumentationsführung und diskursive Positionsfindung durch den Vortrag und die Verteidigung eigener Standpunkte im Plenum sowie durch kritische und konstruktive Diskussion der Beiträge der anderen Seminarteilnehmer/innen,
- steigern ihre Präsentationskompetenzen durch fachterminologisch korrekte und sprachlich differenzierte Präsentation von selbstverfassten wissenschaftlichen Texten in Wort und Schrift,
- steigern das Niveau ihrer wissenschaftlichen Arbeit in Wort und Schrift.

Selbstkompetenz

Die Studierenden

- überwachen eigenständig ihren Arbeitsfortschritt und die Einhaltung vorgegebener Termine,
- festigen Kompetenzen des Selbstmanagements und reflektieren den eigenen Lernprozess.

Sozialkompetenz

Die Studierenden

- tragen durch Feedback und Ergebnisdiskussion zum kooperativen und konstruktiven Arbeiten in der Gruppe bei,
- steigern die Diskussionskultur, indem sie auf hohem Niveau Inhalte und methodische Zugänge argumentativ vertreten.

Literatur:

Literaturempfehlungen werden vom Dozenten/von der Dozentin auf StudOn bekannt gemacht: https://www.studon.fau.de/cat2092957.html

---

Verwendbarkeit des Moduls / Einpassung in den Musterstudienplan:

Das Modul ist im Kontext der folgenden Studienfächer/Vertiefungsrichtungen verwendbar:

[1] **Kunstgeschichte (Master of Arts)**

(Po-Vers. 2020s | PhilFak | Kunstgeschichte (Master of Arts) | Gesamtkonto | Schwerpunkt Kunst- und Kulturwissenschaften | Innereuropäische und globale Austauschprozesse II)

Studien-/Prüfungsleistungen:

Innereuropäische und globale Austauschprozesse II (Prüfungsnummer: 90151)

Untertitel: Das weibliche Rollenbild in der frühen Neuzeit zwischen Realität und Fiktion Prüfungsleistung, Präsentation/Hausarbeit

Anteil an der Berechnung der Modulnote: 100%

weitere Erläuterungen:

Schriftliche Hausarbeit (ca. 10-20 Seiten, 100%) mit Präsentation (ca. 20-30 Minuten, 0%)

Prüfungssprache: Deutsch

Erstablegung: WS 2021/2022, 1. Wdh.: keine Angabe

1. Prüfer: Marina Beck

Innereuropäische und globale Austauschprozesse II (Prüfungsnummer: 90151)
(englische Bezeichnung: Specialisation: European and Global Cultural Exchange II)
Untertitel: Fotografie und Malerei im 20. Jahrhundert Prüfungsleistung, Präsentation/Hausarbeit
Anteil an der Berechnung der Modulnote: 100%
weitere Erläuterungen:
Schriftliche Hausarbeit (ca. 10-20 Seiten, 100%) mit Präsentation (ca. 20-30 Minuten, 0%)
Prüfungssprache: Deutsch

Erstablegung: WS 2021/2022, 1. Wdh.: keine Angabe
1. Prüfer: Hans Dickel

Innereuropäische und globale Austauschprozesse II (Prüfungsnummer: 90151)
(englische Bezeichnung: Specialisation: European and Global Cultural Exchange II)
Untertitel: Martin Schongauer Prüfungsleistung, Präsentation/Hausarbeit
Anteil an der Berechnung der Modulnote: 100%
weitere Erläuterungen:
Schriftliche Hausarbeit (ca. 10-20 Seiten, 100%) mit Präsentation (ca. 20-30 Minuten, 0%)
Prüfungssprache: Deutsch

Erstablegung: WS 2021/2022, 1. Wdh.: keine Angabe
1. Prüfer: Stefanie Knöll

Innereuropäische und globale Austauschprozesse II (Prüfungsnummer: 90151)
(englische Bezeichnung: Specialisation: European and Global Cultural Exchange II)
Untertitel: Das Heilige Land in Franken Prüfungsleistung, Präsentation/Hausarbeit
Anteil an der Berechnung der Modulnote: 100%
weitere Erläuterungen:
Schriftliche Hausarbeit (ca. 10-20 Seiten, 100%) mit Präsentation (ca. 20-30 Minuten, 0%)
Prüfungssprache: Deutsch

Erstablegung: WS 2021/2022, 1. Wdh.: keine Angabe
1. Prüfer: Ute Verstegen

Innereuropäische und globale Austauschprozesse II (Prüfungsnummer: 90151)
(englische Bezeichnung: Specialisation: European and Global Cultural Exchange II)
Untertitel: (Post)Colonial Caribbean: History, Theory, Literature Prüfungsleistung, Präsentation/Hausarbeit
Anteil an der Berechnung der Modulnote: 100%
weitere Erläuterungen:
Schriftliche Hausarbeit (ca. 10-20 Seiten, 100%) mit Präsentation (ca. 20-30 Minuten, 0%)
Prüfungssprache: Deutsch oder Englisch

Erstablegung: WS 2021/2022, 1. Wdh.: keine Angabe
1. Prüfer: Peter Maurits

Organisatorisches:
Im Oberseminar besteht Anwesenheitspflicht.